



Unser Jahr am Staffelsee, 's war wunderbar, herrlich - einfach nur schee




Gestern san erste Flockerl gfoin, der Garten war voll Schnee.
Nach all der Hitz wird's endlich koid, 's is höchste Zeit für's Resümee.
Schnoi überlegt, was kann ma schreim – was dad zum dicht'n geh',
was war denn los, was is passiert – ach des Jahr des war so schee.

Der Winter is spät kemma mit kurzem Eis, aber ganz lang Schnee,
der Osterhos' hod's leichter g'habt, legt bunte Eier auf'n grünen Klee.
Der Fasching war scho farbenfroh – des ganze Dorf ein Mexiko.
Jeder war glücklich, kann ma versteh' - ach des Jahr des war so schee.


Der letzte Niederschlag war Anfang Mai, mit Wasser vo ob'n war's dann lange Zeit vorbei.
Mia hom's genossen und unsere Obstbäume aa, so a reiche Ernte war scho lang nimma da.
Die Sonn' hod brennt und Überstunden g'macht jeden Doog,
für Gäste a Wohltat, für Gärtner und andere a richtige Bloog.



Doch bei uns hod's dann immer wieder a kloans G'witter geb'n,
so hom de Pflanzen und da Boden wieder Nahrung g'habt zum leb'n.
Ab München war'n d'Wiesn grün, ned z'vui Wasser war im See,
überoif zufriedene Leut', mei des Jahr des war so schee.




Trotz aller Hitz', fast nebenbei, hod unser Valentin sei Abi g'macht,
de Klosterzeit is' jetzt vorbei, ab jetzt werd' über d'Schuizeit g'lacht.
Instrumentenbauer möcht er werd'n, bei dem Talent kann ma's versteh',
jetzt fährt er nauf nach Mittenwoid – ach des Jahr des war so schee.




Gott sei Dank san bei uns Jung und Alt alle g'sund, was hoffentlich a lang no so bleibt,
und wenn's amoi eng wird, steht unser Lukas medizinisch bereit.
An 50er, an 40er und a Volljährigkeit g'scheit zum Feiern, do muaß ma drauf besteh',
s'war heuer dick im Kalender g'stand'n – ach des Jahr war einfach so schee.


Ned nur feiern dea ma, aa Arbeit homma g'habt grod gnuu,
ganz vui Gäste san nach Seehausen kemma: Große, Kloane, Madl und Bua.
Man kann ned immer nur lach'n, des werd'n alle versteh',
aber im Großen und Ganz'n war des Jahr bei uns schee.



Natürlich griang a mia des Drama und Leid auf der ganz'n Woid mit,
nur auf a vernünftige Lösung is no koana kemma, scho traurig was ma so sieht.
Drum schau'n mir nach vorn und richt'n an Dank nauf in d'Höh',
zoang alle a bisserl mehr Demut, dann wead des nächste Jahr bestimmt aa wieder schee.



Nun bin i am End' mit meinem Jahresgedicht,
und hoff' nur, dass a jeder no lang drüber spricht.
Mia Herbergsleut' aus Seehausen song Vergelt's Gott für's Kemma zu uns an den See,
und versprechen scho heut: s'nächste Jahr machen mia gern wieder so schee.



Nun hoffen wir, dass der ursprüngliche Gedanke von Weihnachten,
nämlich die Demut vor Gott und der ganzen wunderbaren Welt,
auch im kommenden Jahr bei allen Menschen immer gegenwärtig ist.

Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug

Epikur von Samos

Vielleicht erinnern Sie sich gern und denken immer wieder mal an eine wunderbare und
„so scheene“ Urlaubszeit hier bei uns DAHOAM am Staffelsee – für die wir uns hiermit nochmals recht
herzlich bei Ihnen und Euch allen bedanken möchten.



Die Drei-Generationen-Familie
von der Apart Pension *Vita Staffnensis* und
vom Gästehaus *Zum Sommerfrischler*

Trixi und Rainer Nebl mit Lukas und Valentin,
sowie Hannelore und Gerd Wagner

Wir wünschen noch eine sinnliche Adventszeit,
ein fröhliches und glanzvolles Weihnachtsfest,
sowie ein gutes, glückliches und gesundes Neues Jahr.

